

TOP	Thema	Reaktion
<p>Anwesend: 26 Personen Dauer: von 19:45 Uhr bis ca. 21:15 Uhr Moderation: Wolfgang Riemer Tagesordnung am 07.09.2023:</p>		
<p>1</p>	<p>Wiedervernässungsprojekt Theikenmeer</p> <p>Wolfgang Riemer eröffnete die Veranstaltung und begrüßte insbesondere Dr. Andreas Schüring, der wieder einmal einen Vortrag zu einer unserer Veranstaltungen mitgebracht hat; diesmal zum Thema „Wiedervernässungsprojekt Theikenmeer“ bei Werlte im Emsland.</p> <p>Der Vortrag wurde im Zusammenhang mit dem 10-jähriges Jubiläum des NABU-Hatten gehalten; ebenso die für Sonntag, den 17. September geplante Exkursion dorthin.</p> <p>Dr. Schüring erläuterte zunächst, dass zurzeit 115 Naturparks auf ca. 25 % der Landfläche in Deutschland bestehen; in Niedersachsen sind es ca. 23 %.</p> <p>Ein Naturpark muss folgende Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - er besteht überwiegend aus Schutzgebieten (ab 70 % der Fläche), - er bietet eine große Biodiversität und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, - er muss die Regionalentwicklung nachhaltig fördern, - er muss sich im Sinne des Naturschutzes entwickeln sowie - muss er die Natur dem Menschen erlebbar machen. <p>Die Naturparkstation Theikenmeer besteht seit 1995, sie wurde in 2015 als Naturpark ausgewiesen. Der NABU Werlte/Sögel e.V. war und ist in die Projektarbeiten intensiv eingebunden. Der Park enthält eine Ausstellungshalle, einen Turm (genannt Grzimekturm), eine Aussichtsplattform, eine Vogelbeobachtungshütte sowie zwei Wanderwege.</p> <p>Die Moore sind in Deutschland seit 1900 bis auf wenige Reste zusammengeschrumpft; im Emsland führte insbesondere der Emslandplan in den Jahren 1950 bis 1989 zu einer deutlichen Veränderung der Flächen. Hier wurden rd. 128.000 ha Moor tiefgepflügt, rd. 17.000 ha drainiert, ca. 6.800 km Vorfluter installiert, 700 km Flüsse reguliert sowie 1250 Hofstellen neu geschaffen</p> <p>Das Theikenmeer wurde 1936 in der damaligen Größe von rd. 20 ha unter Naturschutz gestellt. Die Fläche wurde durch Landkäufe (u. a. finanziert durch die Prof. Grzimek Zoologische Gesellschaft) auf ca. 290 ha. ausgeweitet.</p> <p>Probleme bestehen u. a. in der Entwässerung, Einflüssen aus Überdüngung/Eutrophierung sowie Verdunstung.</p> <p>Die Entwicklung der wiedervernässten Fläche seit 2011 wurde anhand von Bildern vorgestellt, die zunächst mit einem Flugzeug und später mit einer Drohne aufgenommen wurden.</p> <p>Die Anwesenden begleiteten den Vortrag mit viel Applaus.</p>	

TOP	Thema	Reaktion
	<p>Weitere Informationen zum Theikenmeer können u. a. den folgenden Webseiten entnommen werden:</p> <p>https://naturerbe.nabu.de/naturparadiese/niedersachsen/theikenmeer/index.html</p> <p>https://de.wikipedia.org/wiki/Theikenmeer</p> <p>Im Anschluss an den Vortrag rief Wolfgang Riemer die Anwesenden dazu auf, sich in die Liste der Teilnehmer an dem Ausflug zum Theikenmeer am Sonntag, den 17.09.2023 einzutragen. Hierbei wird der NABU vor Ort die fachkundige Führung übernehmen. Zur Stärkung aller Teilnehmer wird vor dem Rundgang gegrillt und nach dem Rundgang Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kosten für die Bewirtung (ca. 17 EUR für das Grillen sowie ca. 7,50 EUR für Kaffee und Kuchen) trägt jeder Teilnehmer selbst.</p> <p>Weitere Anmeldungen werden unter den Telefonnummern 04481 1790 entgegengenommen. Hierbei ist die Teilnehmerzahl begrenzt; soweit erforderlich, werden NABU-Mitglieder bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.</p>	

Gezeichnet: Wolfgang Riemer